



## Transkript zum Film Islam

Der Islam ist die zweit größte Religion der Welt. Das gilt auch für Deutschland. Hier sind ungefähr 5,5% der Bevölkerung Muslime und Muslimas – so nennt man die Menschen, die dem Islam angehören. In Südostasien gehören die meisten dort lebenden Menschen dem Islam an.

Der Islam ist auf den Propheten<sup>1</sup> Mohammed zurückzuführen. Er ist im Zeitraum um 570 n. Chr. in der Stadt Mekka<sup>2</sup> geboren. Ihm ist der Erzengel<sup>3</sup> Gabriel erschienen und hat ihm den Koran offenbart<sup>4</sup>. Der Koran ist die Heilige Schrift im Islam. Als Prophet lehrte Mohammed, dass es nur einen Gott – Allah – gibt. Allerdings fand das nicht jeder in Mekka gut, da die Menschen in Mekka vorher an viele verschiedene Götter glaubten. Mohammed aber sagte, dass sie nur noch einen Gott – Allah anbeten sollen. Deswegen musste Mohammed seine Heimat Mekka verlassen. Er ging nach Medina<sup>5</sup>. In Medina fand Mohammed viele Anhänger:innen<sup>6</sup>.

Mit der Auswanderung Mohammeds beginnt auch die islamische Zeitrechnung – der islamische Kalender.

Von Medina breitete sich der Islam in viele weitere Teile der Welt aus. Nach Mohammeds Tod hat sich der Islam gespalten. Mohammed hatte keinen zu seinem Nachfolger bestimmt. Und unter seinen Anhänger:innen brach ein Streit darüber aus, wer sein Nachfolger werden sollte. Es bildeten sich zwei Gruppen, die unterschiedliche Menschen als Mohammeds Nachfolger sahen – die Schiiten und die Sunniten.

Diese beiden Hauptzweige<sup>7</sup> des Islams sind bis heute vorhanden. Dabei gehört der größte Teil aller Muslime und Muslimas zu den Sunniten. Sie bilden in fast allen muslimisch geprägten Ländern die Mehrzahl. Schiiten gibt es vor allen Dingen im Irak<sup>8</sup> und Iran<sup>9</sup>. Nach wie vor sind sich Sunniten und Schiiten bei der Frage nach der Nachfolge Mohammeds uneinig. In ihrem religiösen Leben lassen sich Unterschiede, bspw. in der Ausführung der Gebete, finden. Vieles ist aber auch sehr ähnlich.

Neben den Sunniten und Schiiten gibt es noch weitere Strömungen<sup>10</sup>, die sich dem Islam zugehörig fühlen. Diese sind bspw. die Aleviten und Ahmaddiyya, aber auch noch einige andere. Teilweise werden sie aber von inneren Kreisen<sup>11</sup> des Islams nicht als dem Islam zugehörig anerkannt, obwohl sie sich selbst als sunnitisch verstehen, wie z. B. die Ahmaddiyyas. In Deutschland gehören die meisten Muslime und Muslimas zu den Sunniten, danach folgen die Aleviten und Schiiten.